

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 25 [i.e. **24**]:

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Dem Wetterpropheten Overzier.

(In dankbarer Anerkennung.)

Das Bureau in Zürich riecht Hagel
Und Strahl nicht so sicher als Du,
Du zielt auf den Kopf stets dem Hagel,
Bei Dir trifft es jedes Mal zu.

Du weist den Lauf jeglicher Wolke
Und kennest genau ihren Platz
Und spürst, ob der General Moltke
Sich wieder begibt nach Kagaz.

Die nebula, nubila, nubes,
Schichtwolken und Schäfchen dazu,
Das Wetter, so wild und so „strub“ es
Auch sein mag, erräthst Du im Nu.

Dem Summelfreiz machst Du's bequemer,
Wenn er in die Sommerfrisch' geht.
Getrost ruft der Festübernehmer:
Hoch lebe der Wetterprophet!

Und ohne daß eine Synode
Die Geistlichkeit irgendwo hält,
Spürt doch Deine Wundermethode,
Wo später ein Eröpslein hinfällt.

In Seligkeit blickt auf Dich nieder
Vom Himmel Freund Butterstein,
Der tapfer sich stellte und bieder
Als Jupiter pluvius ein.

Overzier! hehrer Verkünder
Von Hagel, Glix, Donner und Graus!
Schnee, Regen und Hitze nicht minder
Sagst Du um vier Wochen voraus.

Und fielen selbst Katzen hernieder,
Du hättest es tren prophezeit;
Drum sei Dir dies schönste der Lieder
Vom „Spalter des Nebels“ geweiht!